

Werdende Eltern – informiert von Anfang an

Gesundheitsamt – Jugendamt – Familien-Projekt.

Aktuelle Informationen Nr. 3

Januar 2019

Das Team der Maßnahme „Werdende Eltern“ entwickelt im Rahmen der Frühen Hilfen seit 2011, in Kooperation mit freiberuflichen Hebammen, einfach zugängliche und wohnortnahe Angebote für (werdende) Eltern und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren.

Kontinuierlich werden neue Bausteine konzipiert und umgesetzt. Neben der Weiterentwicklung der bestehenden Angebote ist für 2019 Folgendes geplant:

- Umsetzung des bewilligten ESF-Projektes „Eltern werden und die Welt steht Kopf“, in Kooperation mit dem Mütterzentrum Dortmund e.V., in den Aktionsräumen Nord, Hörde, Dorstfeld und Westerfilde.
- Ausbau der „Familiensprechstunde“ (s.u.) zu einem „Hebammen-Zentrum“, in Kooperation mit der Sprechstunde für nicht krankenversicherte Kinder und Frauen im Gesundheitsamt.

Im Folgenden werden aktuelle Informationen zu einzelnen Bausteinen der Maßnahme „Werdende Eltern“ präsentiert.

Sozialräumliche Angebote

Nordmarkt

Was?	Wo?	Wann?
Gymnastik nach der Geburt ohne Anmeldung mit Kinderbetreuung	FABIDO Familienzentrum Stollenstraße 40	jeden Mittwoch 10:00 – 11:00 Uhr

Dorstfeld

Was?	Wo?	Wann?
Babymassage und Gymnastik nach der Geburt	Kindertageseinrichtung Forum Bartoldus Beuthstraße 25	jeden Dienstag 14:30 – 16:30 Uhr

Dorstfeld / Westerfilde im Wechsel

Was?	Wo?	Wann?
Familienhebammen- Sprechstunde Terminvergabe durch die Praxis	Gynäkologische Praxis Dr. Antje Huster- Sinemillioglu Wilhelmplatz 6	alle zwei Monate ein Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr
Familienhebammen- Sprechstunde Terminvergabe durch die Praxis	Gynäkologische Praxis Dr. Christiane Bülow Dr. Gisela Wittek- Schabronath Bodelschwingher Str. 198	alle zwei Monate ein Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr

Werdende Eltern – informiert von Anfang an

Gesundheitsamt – Jugendamt – Familien-Projekt.

FIP-Cafés

Im Rahmen der Frühen Hilfen wurden in den letzten Jahren, z.B. in Familienzentren, sogenannte **Familien Info Points** eingerichtet. Das niederschwellige, wöchentliche, wohnortnahe und standardisierte Informationsangebot für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren, dient als Ankerstandort für die Förder- und Bildungskette und ist Drehscheibe für präventive Maßnahmen und Angebote.

Seit 2017 wurde in 11 FIP-Cafés einmal im Monat, über die Maßnahme „Werdende Eltern – informiert von Anfang an“, eine freiberufliche Hebamme eingesetzt, die zu Hebammenleistungen beraten und in Angebote der Frühen Hilfen übergeleitet hat. 2018 waren es bereits 16 FIP-Cafés. Die Anzahl der Kontakte stieg von 507 in 2017 auf 841 in 2018.

FIP-Cafés in Kooperation mit „Werdende Eltern – informiert von Anfang an“ im Überblick:

Wo?		Wann?
Apl	AWO FZ Aplerbecker Straße 484	donnerstags 14:30 – 16:30 Uhr
Dor	TEK Forum Bartoldus Beuthstr. 25	montags 9:00 – 11:00 Uhr
Ev	FABIDO FZ Probstheidastraße 2	donnerstags 9:30 -11:30 Uhr
Hö	AWO FZ Am Bruchheck 71	mittwochs 9:00 – 11:00 Uhr
Hom	AWO TEK Tetschener Straße 2-4	mittwochs 9:30 – 11:30 Uhr
Huck	TEK Abenteuerland Fuchteystraße 6	mittwochs 9:00 – 11:00 Uhr
Kirchl	FABIDO FZ Siepmannstraße 93	mittwochs 9:00 – 11:00 Uhr
Mar	Ev. FZ Eliaskinder Lina-Schäfer-Straße 42	dienstags 9:00 – 11:00 Uhr
Nord	AWO FZ Burgholzstraße 148 a	montags 9:00 – 11:00 Uhr
	TEK Schiffskoje Schlosserstr. 37	freitags 9:00 – 11:00 Uhr
	FABIDO FZ Leopoldstraße 60	montags 9:00 – 11:00 Uhr
	FABIDO FZ Stollenstraße 40	mittwochs 9:00 – 11:00 Uhr
	FABIDO TEK Steinstraße 37	mittwochs 8:30 – 10:30 Uhr
	FABIDO FZ Uhlandstraße 3	Freitags 14:00 – 16:00 Uhr
	Kinderschutzbund FZ Yorckstraße 8	donnerstags 8:30 – 10:30 Uhr
Scha	FABIDO TEK Derner Kippshof 36 a	montags 14:00 – 15:30 Uhr

Gesamtstädtische Angebote und Informationen

Fortbildungen

Das Thema der 17. Fortbildung für Hebammen am 6. Februar 2019 ist das „Schütteltrauma-Syndrom“.

Am 31. Oktober 2018 fand im Rahmen des „3. Qualitätszirkels für Gesundheitsfachkräfte und Akteure der Jugendhilfe“ die **Interdisziplinäre Fortbildung „Erkennen von Misshandlungen bei Kindern“** mit 90 Teilnehmenden im Gesundheitsamt statt. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Veranstaltung am 23. Januar 2019 wiederholt (100 Teilnehmer*innen). Eine Veranstaltungsdokumentation wird demnächst veröffentlicht.

Dortmunder Hebammen-Hotline

Die Anzahl der telefonischen Kontakte ist weiter ansteigend. 2018 haben 623 Frauen (2013 gab es 319 Kontakte) Rat bei der freiberuflichen Hebamme am Hotline-Telefon gesucht; davon waren 465 Frauen auf der Suche nach einer Hebammenbetreuung. Aufgrund des Hebammenmangels konnte nur an 182 Frauen eine Hebamme vermittelt werden. Allen Übrigen wurde u.a. die „Familiensprechstunde“ im Gesundheitsamt (donnerstags von 15-17 Uhr) angeboten, wo weitere 119 Familien von einer freiberuflichen Hebamme betreut werden konnten.

5. Informationsveranstaltung „Schwangerschaft und Elternzeit“

Auch 2018 fanden wieder 200 (werdende) Eltern den Weg ins Rathaus, wo etwa 80 Fachkräfte an 40 Infoständen für die Fragen der Eltern, zu allen relevanten Themen rund um die Geburt, bereit standen. Die 6. Veranstaltung findet am 05.06.2019 statt.

Hebammen-NOTFALL-Telefonbereitschaft für Dortmunder Kliniken an Wochenenden und Feiertagen

2018 war an jedem Wochenende und Feiertag eine der elf beteiligten freiberuflichen Hebammen erreichbar, um Familien eine „notfallmäßige“ Wochenbettbetreuung anzubieten. Das Angebot ist nur für erkennbar überforderte Mütter, die mit ihrem Neugeborenen kurzfristig, an einem Wochenende oder einem Feiertag, aus einer Klinik entlassen werden. Die Hebammen sind nur für Klinik-Fachkräfte, jeweils in einem zweistündigen Zeitfenster von freitags bis sonntags, erreichbar.

Aktion „Stillen? Hier gerne!“

Die Auszeichnung „Stillfreundlich“ für Einrichtungen und Gastronomiebetriebe in Dortmund wurde in 2018 sieben Mal vergeben (siehe Internetseite).

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.WerdendeEltern.dortmund.de.

Kontakt:

Gesundheitsamt, Koordinationsstelle im Gesundheitsbereich

Uta Nagel (Geschäftsführung der Maßnahme der Frühen Hilfen „Werdende Eltern“)

Tel.: 0231/50-2 36 57

E-Mail: unagel@stadtdo.de